

Presstext zur Ausstellung

VERLUST – art bv Berchtoldvilla, Salzburg

21 Künstlerinnen und Künstler aus Österreich, Deutschland und der Schweiz präsentieren vom 10. September bis 20. Oktober 2016

ihre Bilder, Skulpturen, Objekte und Installationen zum Thema „VERLUST“ in all seinen Facetten.

Ort: art bv Berchtoldvilla, Josef-Preiss-Allee 12, Salzburg

Kuratorinnen: Maite Schmidt, Simone Schuh

Das Leben ist ständig im Fluss, somit auch ständig begleitet von Verlusten. Das Individuum wird dabei andauernd konfrontiert mit der Frage nach der Wertigkeit des als Verlust Empfundene für das eigene Sein und genötigt, sich damit auseinander zu setzen. Das jeweilige Geschehen bedingt einen Prozess, der in eine Verarbeitung und Ablösung führt. Häufig findet der Betroffene erst in diesem Prozess zur Klarheit über die Bedeutung des Verlorenen. Verlust muss jedoch nicht im Negativen verharren. Er kann Ausgangspunkt zu einer Sensibilisierung des Individuums sein, das dabei motiviert wird, mit gesteigerter Aufmerksamkeit und tieferem Bewusstsein seinem Dasein zu begegnen und nachzuspüren.

Die Erfahrung von Verlust ermöglicht dem Menschen erst die Reifung seiner Persönlichkeit, indem eine Reflexion über das Sein und die individuelle Positionierung ausgelöst wird. Verlust befähigt das Individuum zu einer umfassenden Schau auf das Ganze und zum Finden des Wesentlichen im Dasein. Die Kunst kann dabei einen entscheidenden Beitrag leisten.

Die Künstler_innen haben sich mit Verlusten materieller Art ebenso wie mit Verlusten auf physischer und psychischer Ebene befasst, haben kollektive, kulturelle und ideelle Verluste beleuchtet. Die Inhalte der Werke basieren auf Beobachtungen von Geschehnissen, aber auch auf persönlichen Lebenserfahrungen. Tief lassen einige in ihr Inneres blicken. Häufig verbergen sich hinter der Empfindung von Verlust nicht artikulierte Geschichten, kleine und große Tragödien, die aber bereits den Keim und die Verheißung in sich tragen, das Leben erneut anzunehmen und zu gestalten. Sehr beeindruckend wurden auch aus kulturellen und geschichtlichen Zeugnissen Kunstwerke geschaffen.

Ausstellende Künstler_innen: Dr. Martin Amerbauer, Marija Barisic, Jutta Brunsteiner, Oliver Fromm, Cäcilia Gabriel, Manuel Gruber, Tobias Gruber, Constanze Gugg, Gabrielle Helmke-Becker, Antonia Hinterreitner, Paul Jaeg, Miriam Jordan, Dr. Reinhard Kalenda, Erwin Karl, Sylvia Mehnert-Kalenda, Edith Richter, Maite Schmidt, Elisabeth Schickmayer, Penelope Schuh, Simone Schuh, Monika Hella-Maria Schwingenheuer.

Die Ausstellungseröffnung findet am Freitag, 9. September um 19 Uhr statt.

Im Ausstellungszeitraum werden zudem folgende Veranstaltungen angeboten:

SA 17.09.16 - 11 Uhr Führung von Mag. Peter Thuswaldner

FR 23.09.16 - 19 Uhr Vortrag von Dr. Gert Kerschbaumer: Stolpersteine in Salzburg – Ruhestörung?

SA 01.10.16 - 18 – 1 Uhr Lange Nacht der Museen 2016

FR 07.10.16 - 15 Uhr Lesung von Ulrike Wurzer und Paul Jaeg

SA 15.10.16 - 11 Uhr Frühstück mit Freunden, Versteigerung von Werken für einen karitativen Zweck.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bilder: „Ausgeliebt“ (Dr. Martin Amerbauer) – „Stolpersteine – Diptychon“ (Maite Schmidt)